

PRESSEMITTEILUNG

b-now in Schmitten fordert Rückkehr zur Demokratie und stellt fünf Anträge zur Verbesserung der Gemeindefinanzen und einen Antrag zum Internet-Ausbau

Schmitten, 02.05.2020

Die b-now Fraktion im Schmittener Gemeindeparlament rügt den Stillstand der Demokratie in Schmitten. Christian Schreiter, Fraktionsvorsitzender der b-now, weist darauf hin, dass auch in Zeiten der Corona Pandemie politisches und demokratisches Handeln möglich sei: „Im Bundestag, in den Landtagen sowie in anderen Städten und Gemeinden des Hochtaunuskreises finden Sitzungen der Parlamente und entsprechende Beschlüsse weiterhin statt. Es ist eine Frage der Sicherheitsvorkehrungen und auch der Nutzung technischer Möglichkeiten. Aber in Schmitten wird die Pandemie offenbar zum Anlass genommen, bis auf weiteres gar keine Sachthemen außer den formalen Termin der Bürgermeisterwahl zu diskutieren und jegliche politische Arbeit ruhen zu lassen. Die neu in die hessische Gemeindeordnung eingeführte Notzuständigkeit des Haupt- und Finanzausschusses in dringenden Angelegenheiten bedeutet nicht, dass das gesamte gewählte Parlament in den wichtigen Themen Pause zu machen hat.“

Nach Ansicht der b-now Fraktion gibt es zahlreiche Sachthemen, die Schmitten auch in Pandemie-Zeiten bei Einhaltung der notwendigen Hygienemaßnahmen und Sicherheitsvorkehrungen voranbringen muss.

So verweist b-now auf fünf ihrer Anträge, die sie zu der abgesagten Gemeindevertreterversammlung am 01.04.2020 fristgerecht eingereicht hatte. Ziel dieser Anträge ist die nachhaltige Verbesserung der Gemeindefinanzen. Im Einzelnen geht es um eine bessere Nutzung und Vermarktung der defizitären Dorfgemeinschaftshäuser, eine zukünftige überregionale Ansprache neuer Schwimmbadbenutzer, die Prüfung möglicher Einnahmen von externen Tagestouristen auf dem Feldberg, die Verbesserung der Rahmenbedingungen für neue Gewerbetreibende mit entsprechend höheren Gewerbesteuererträgen und schließlich um die Vorteile der Auslagerung wirtschaftlicher Gemeindetätigkeiten auf eine eigene GmbH.

Prof. Dr. Michael Dusemond, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der b-now und Mitglied des Haushalts- und Finanzausschusses, meint dazu: "Für uns ist der Griff in die Tasche der Bürger immer das letzte Mittel zur Sanierung der defizitären Gemeindefinanzen. Wir waren und sind deshalb als einzige Fraktion gegen die Erhöhung der von allen anderen Parteien kürzlich beschlossenen Grundsteuererhöhung zu Lasten unserer Bürger. Mit den neuen Anträgen versuchen wir, weitere Steuererhöhungen in der Zukunft zu vermeiden. Wir freuen uns, wenn die Mehrheit aus CDU und FWG diesmal unsere Ideen im Interesse der Gemeindefinanzen mitträgt."

Weiterhin beantragte b-now eine Überprüfung sämtlicher Fördermöglichkeiten bei dem für Hessen zuständigen Kompetenzzentrum zur Verbesserung der Internet- und Mobilfunkqualität in Schmitten.

Sämtliche Anträge der b-now sind für alle Bürger wie immer transparent unter www.b-now-schmittende.de einsehbar.

Über bürgerliste now schmitten (b-now):

Die bürgerliste neue offene Wählergemeinschaft (b-now) wurde am 26. August 2015 gegründet. Ihre Ziele sind, ohne Rücksicht auf parteipolitische Interessen: der Schutz und die Erhaltung der Natur und Umwelt, die Verbesserung der Information der Bürgerinnen und Bürger in Schmitten und ihrer Beteiligung an Entscheidungsprozessen.